

Tätigkeitsbericht
des Referats für die
Kulturgüter der Orden

Arbeitsjahr 2013-14



referat für die **GÜTER**
KULTUR der orden

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Planungsklausur	2
Tagungen und Kurse	3
Zeitschriftenarchiv	9
Beratung und Projektbegleitung	10
kulturgueter.kath-orden.at	11

Editorial



Sehr geehrte Oberinnen und Obere der österreichischen Ordensgemeinschaften!

Ein Anliegen, das die Verantwortlichen der Archive, Bibliotheken und Sammlungen in den Gemeinschaften immer wieder äußern, ist der Wunsch nach mehr Verständnis für Ihre Arbeit bei den Ordensleitungen. Der Erhalt des kulturellen Erbes sollte in einer Ordensgemeinschaft keine Nebensächlichkei sein. Wir wollen mit den dinglichen Zeugen, die uns in Archiven, Bibliotheken und Sammlungen anvertraut sind, Respekt vor den Generationen vor uns zeigen. Wir wollen Sorge tragen, dass nicht vergessen wird, was sie gewirkt haben.

Das Referat für die Kulturgüter steht im Dienst der Erhaltung österreichischen Kulturguts im Besitz von Orden.

In diesem Arbeitsjahr wurde das gemeinsame Zeitschriftenarchiv der Ordensgemeinschaften in der Erzabtei St. Peter eröffnet. Außerdem bietet das Referat an, Kulturgut, das ein Orden nicht mehr selbst erhalten kann, im Sammelarchiv Lambach zu deponieren.

Seit vier Jahren gibt es das Referat für die Kulturgüter. Bei uns können die ArchivarInnen, BibliothekarInnen und KustodInnen einander kennenlernen, Erfahrungen austauschen und sich weiterbilden. Der rege Zuspruch zu unseren Veranstaltungen, weit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren es im letzten Arbeitsjahr, zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

Wien, im November 2014

Helga Penz

Referentin für die Kulturgüter der Orden

Planungsklausur

Am 3. Mai 2014 trafen einander die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referats für die Kulturgüter der Orden bei einer Planungsklausur. Sr. Christine Rod moderierte die Gespräche des Vorstands der ARGE Ordensarchive, des Teams der ARGE Ordensbibliotheken und der anderen Laien und Ordensleute, die bei Tagungsvorbereitungen und Projektplanungen mitarbeiten.

Impressionen aus der Planungsklausur:



Karl Mitterschiffthaler (Musikarchiv Stift Vorau), Karin Schamberger (Stiftsbibliothek Admont), Andreas Hepperger (FH Eisenstadt), Hubert Nitsch (Diözesankonservator von Linz), P. Augustinus Zeman (Schottenstift)

Sr. Christine Rod moderiert.



Christine Schneider (ARGE Ordensarchive), Gerald Hirtner (Stiftsarchiv St. Peter), P. Peter van Meijl (Provinzarchiv der Salvatorianer), Manfred Massani (Provinzbibliothek der Kapuziner)

Tagungen und Kurse

Die Veranstaltungen des Referats für die Kulturgüter dienen der Vernetzung, dem Erfahrungsaustausch und der Weiterbildung. Die Veranstaltungsprogramme geben einen Überblick über die Vielfalt der Themen, mit denen sich die ArchivarInnen, BibliothekarInnen und SammlungskustodInnen der Orden befassen:

Im Arbeitsjahr 2013/2014 machte das Referat für die Kulturgüter der Orden

acht Tagungen und Seminare
mit 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
und 62 Referentinnen und Referenten

Sicherheit in Archiven, Bibliotheken und Sammlungen

Herbsttagung 2013 – Infotagung des Referats für die Kulturgüter
27. November 2013, Kardinal-König-Haus, Wien, ca. 40 Tln.



Blick in den Vortragssaal bei der Infotagung des Referats für die Kulturgüter bei der Herbsttagung 2013

Katrin Schöne von der Konferenz nationaler Kultureinrichtungen in Deutschland stellte den Sicherheitsleitfaden Kultur vor. Es handelt sich dabei um Informationspakete zu folgenden Themen: allgemeines Sicherheitsmanagement, Brand, Flut, Diebstahl, Vandalismus, Unfälle, Abnutzung, Klima, Licht, Schädlinge, Schimmel, Schadstoffe, Unwetter, Erdbeben und Gewalttaten. Die Inspektoren Gerhard Klein und Herbert Kohl von der Abteilung Kriminalprävention im Landeskriminalamt Wien gaben Erklärungen zur Sicherheitsanalyse und zu Präventionsmaßnahmen. Oliver Behrens, der Kunstversicherungsmakler der Ecclesia-Versicherung, referierte über Spezialversicherungen für Kunstobjekte. Zum Abschluss der Tagung sprach Gisela Fleckenstein, Ordenshistorikerin und Archivarin der Deutschen Oberkonferenz über „Werbung mit Orden – Orden in der Werbung“.

Rechtsfragen im Archivwesen

Studientag der Fachgruppe der Archive der Kirchen und Religionsgemeinschaften

27. Jänner 2014, Archiv der Erzdiözese Salzburg, ca. 20 Tln.

Karl Kollermann vom Diözesanarchiv St. Pölten und Elisabeth Kandler-Mayr, Ordinariatskanzlerin der Erzdiözese Salzburg, stellten das neue Personenstandsgesetz vor und referierten über die rechtlichen Auswirkungen auf die Matrikenbenützung in kirchlichen Archiven. Heinrich Berg vom Wiener Stadt- und Landesarchiv ging auf Fragen des Datenschutzes und des Urheberrechts im Archivwesen ein.

Exkursion Stiftsbibliothek Melk

18. März 2014, Stift Melk, ca. 15 Tln.

P. Gottfried Glaßner OSB, Stiftsbibliothekar von Melk, führte durch Bibliothek und Depots und erläuterte mit den TeilnehmerInnen Fragen zur Praxis klösterlichen Bibliothekswesens (Tourismus und Bestandserhaltung, Forschung, Depotlogistik, Katalogisierung, Bibliotheksausstellungen)

Orden schreiben Geschichte

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Ordensarchive

5.-6. Mai 2014, Erzabtei St. Peter, Salzburg, ca. 40 Tln.



Erzabt Korbinian führt durch die große Mineraliensammlung der Erzabtei St. Peter.



Gerald Hirtner, Archivar der Erzabtei St. Peter, zeigt den TeilnehmerInnen der Ordensarchivtagung 2014 die Zimelien des Hauses.

Br. Lech Siebert, Kapuzinerprovinzial, gab Antworten auf die Frage, wieviel Ordensgeschichtsschreibung ein Orden braucht und was aus Erinnerung und Tradition für die Zukunft zu gewinnen ist. Gisela Fleckenstein (Archivarin der deutschen Oberenkonferenz) gab einen Überblick zur Geschichte der Ordensgeschichtsschreibung und zeigte ihre Perspektiven auf. Gerald Hirtner (Stiftsarchiv St. Peter) behandelte Professbücher als Quellen für die Ordensgeschichtsschreibung. P. Peter van Meijl (Provinzarchiv der Salvatorianer) setzte sich mit dem Thema der Jubiläumsschriften in den Orden auseinander. Tassilo Lorenz CanReg. (Stift Klosterneuburg) stellte die Erkenntnisse seiner Doktorarbeit über die apostolischen Visitationen unter Papst Pius XI. in den österreichischen Stiften vor. Stefan Schima (Institut für Religions- und Kulturrecht) widmete sich aus aktuellem Anlass jenen Päpsten, die Ordensmänner waren. Peter Wiesflecker vertiefte die Problematik der Geschichtsschreibung über geistliche Frauenkommunitäten und berichtete über seine Erfahrungen bei seinen Forschungen als Frauenordenshistoriker. Peter Vogel, Ausstellungsmacher, referierte über die Darstellung von Klostersgeschichte im neuen Museum von St. Peter. Am Abend empfing Erzabt (und Stiftsarchivar) Korbinian Birnbacher OSB die TeilnehmerInnen im Abteisaal von St. Peter.

Exkursion Geistliche Schatzkammern

Gemeinsam mit der Fortbildung „Kirchenpflege“
des Kunstreferats der Diözese Linz

15. Mai 2014, Kunsthistorisches Museum - Geistliche Schatzkammer und
Schatzkammer des Deutschen Ordens, Wien, ca. 15 Tln.

Es führten die Kuratorinnen und Kuratoren dieser Sammlungen und zeigten auch die Restaurierwerkstätte und die Depoträume. Es wurde über die Frage der Musealisierung von Liturgica und den Wert der Schatzkammern in der Vermittlung von Ordensidentität diskutiert. P. Ewald Volgger OT, Professor für Liturgiewissenschaft an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz, sprach über „Theologie und Kunstgut. Die dinglichen Zeichen der Liturgie“.

Bibliothekarische Sondersammlungen

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft katholisch-theologischer Bibliotheken
Tagung der kirchlichen Bibliotheken

16.–17. Juni 2014, Prämonstratenser-Chorherrenstift Schlägl, ca. 20 Tln.



Die TeilnehmerInnen der
Bibliothekentagung 2014
besichtigen die Stiftsgalerie
von Schlägl.

Johann Merz (Archiv- und Bibliotheksdirektor der Diözese Würzburg) referierte über „vagierende Buchbestände“ und Fremdprovenienzen in kirchlichen Bibliotheken und drückte seine Sorge über den Verbleib von Buchbeständen aufgehobener Klöster aus. Sonja Führer (Stiftsbibliothek St. Peter) erläuterte den Umgang mit Autographen und nachgelassenen Manuskripten, Markus Bürscher (Bibliothek der KTU Linz) referierte über Provenienzforschung und –erschließung. Ingo Glückler (Bibliothek der KTU Linz) und Stefan Dorninger (Diözesanbibliothek Salzburg) informierten über die im kirchlichen Bereich sehr häufig vorkommenden Kleinschriften und graue Literatur, Andreas Hepperger (Bibliothek der FH Eisenstadt) sprach über E-Books und Armin Kircher (Kirchenmusikreferent der Erzdiözese Salzburg) stellte die Geschichte der kirchlichen Gesangbücher vor. Am Abend unterhielten Ingo Glückler und Stefan Dorninger mit einer kleinen theatralischen Aufführung über ein Reisebuch aus dem 15. Jahrhundert als Beispiel, wie man alte Bücher zu neuem Leben erwecken kann. Im Konferenzteil wurde das Zeitschriftenarchiv der Ordensgemeinschaften Österreichs in St. Peter vorgestellt, über Katalogisierung und Internetpräsenz der kirchlichen Bibliotheken Österreichs beraten sowie über Reprogebührenordnungen gesprochen.

Grundkurs für Archivarinnen und Archivare

Kursleitung: Helga Penz (Referat für die Kulturgüter der Orden) und
Juliane Mikoletzky (Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare)

15.–19. September 2014, Österreichisches Staatsarchiv, Wien, 22 Tln.

Der jährlich stattfindende Grundkurs richtet sich besonders an die Betreuer kleinerer Archive und vermittelt Grundkenntnisse zu folgenden Themen: Ziele und Aufgaben der Archive, Konservieren und Restaurieren, Ordnen, Erschließen und Verzeichnen, Bewerten und Digitalisieren, Archivmanagement, Benützung und Öffentlichkeitsarbeit. Es referierten Archivarinnen und Archivare aus dem österreichischen Staatsar-

Die AbsolventInnen des Grundkurses für Archivarinnen und Archivare 2014 freuen sich über den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.



chiv, aus den Landesarchiven, aus einem Archiv der UNO, aus einem Stadtarchiv, einem Universitätsarchiv sowie aus den kirchlichen Archiven Helga Penz (Stiftsarchiv Herzogenburg) und Maximilian Alexander Trofaiar (Archiv des Schottenstifts).

Der Traum vom Kloster. Kunst und Kultur der Orden im 19. Jahrhundert

Symposium gemeinsam mit Stift Klosterneuburg

15.–17. Oktober 2014, Stift Klosterneuburg, ca. 60 Tln.



Die TeilnehmerInnen des Symposiums Der Traum vom Kloster treffen im Augustinussaal in Stift Klosterneuburg ein. Rechts im Bild die beiden Organisatoren Helga Penz und Wolfgang Christian Huber.

Anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums des Stiftes Klosterneuburg trafen einander Fachleute und – leider weniger zahlreich vertreten – Ordensleute, um über theologische, historische, kunsthistorische und wirtschaftliche Faktoren der bildenden Künste und des Kunsthandwerks zu sprechen, welche im Auftrag von Klöstern und Orden im 19. Jahrhundert ausgeführt wurden. Es referierten 14 Vortragende aus Wien, Klosterneuburg, Graz, Freiburg, Osnabrück, Göttingen und Breslau. Behandelt wurden die theologischen Konzepte für Kunst in der Kirche des 19. Jahrhundert, die Mittelalterrezeption und Regotisierungen von Klöstern, die Kirchnerneubauten und Kirchnerausstattungen aus Massenfertigung, die Wissenschaftspflege in Klostermuseen und –bibliotheken sowie die Nazarener als eine „Gemeinschaft kunstliebender Klosterbrüder“. Ein Tagungsband ist in Vorbereitung.

Zeitschriftenarchiv

Am 7. März 2014 wurde in der Erzabtei St. Peter in Salzburg das neue Zeitschriftenarchiv der Ordensgemeinschaften Österreich eröffnet.

Erzabt Korbinian Birnbacher und der Generalsekretär der Superiorenkonferenz P. Erhard Rauch haben eine Vereinbarung unterzeichnet. Darin ist festgehalten, dass die Stiftsbibliothek von St. Peter als Belegbibliothek für die Magazine und Zeitschriften der österreichischen Klöster und Orden dienen wird. Die Superiorenkonferenz wird die Ordenszeitschriften, die an das Büro Freyung gesendet werden, zur Archivierung an St. Peter weitergeben und die Bindung für die Zeitschriften finanzieren. St. Peter wird diese Zeitschriften verwahren, katalogisieren und Forschern zugänglich machen.



Etwa 50 bis 60 Zeitschriften werden in St. Peter archiviert werden. Archiviert werden Ordenszeitschriften, die in Österreich erscheinen und die Chronikcharakter haben. Nicht archiviert werden Sonderzeitschriften von Werken, wie etwa Jahresberichte von Schulen oder Missionskalender. Es sollen auch ältere Jahrgänge und Vorgängerzeitschriften archiviert werden, damit die Serien komplett sind. Denn in öffentlichen oder kirchlichen Bibliotheken sind Ordenszeitschriften nur lückenhaft vorhanden.

Das Referat für die Kulturgüter hat die Aufgabe übernommen, alle Orden, die Zeitschriften herausgeben, zu kontaktieren und zu ersuchen, Belegexemplare für die Archivierung zur Verfügung zu stellen. In nicht wenigen Provinzarchiven und –bibliotheken sind keine vollständigen Reihen der eigenen Zeitschriften vorhanden und müssen erst mühsam aus den Niederlassungen zusammengesucht werden. Das zeigt, wie dringlich eine gesicherte Dokumentation ist, wie sie jetzt in Kooperation mit St. Peter verwirklicht werden konnte.

Beratung und Projektbegleitung

Das Referat für die Kulturgüter ist eine Serviceeinrichtung. Auch im vergangenen Arbeitsjahr erreichte uns eine Vielzahl von Anfragen aus den Ordensgemeinschaften. Es sind praktische Anliegen betreffend den Erhalt und die Pflege von Archiv- und anderem Kulturgut ebenso wie rechtliche und sonstige fachliche Fragen.

Die Referentin hat im vergangenen Arbeitsjahr mehrfach Beratung vor Ort durchgeführt, insbesondere zur Einrichtung neuer Archive und Depots, zur Auflösung von Niederlassungen, zum Anlegen von Sammlungsordnungen u.a.m.



Provincial P. Roberto Maria Pirastu OCD mit seiner Projektmitarbeiterin im neu eingerichteten Archiv.

Im vergangenen Arbeitsjahr wurden die Erschließung des Archivs der Wiener Karmeliten und des neuen Provinzarchivs der Salesoblatten abgeschlossen und ein Projekt zur Ordnung und Verzeichnung des Provinzarchivs der Kamillianer begonnen.

Provincial P. Thomas Vanek OSFS bei der Segnungsfeier des neuen Provinzarchivs.



Für Projekte im Bereich Archiv, Bibliothek und Sammlungen, insbesondere für Neuaufstellungen, Ordnungen und das Anlegen von Findbehelfen, Katalogen und Inventaren vermittelt das Referat für die Kulturgüter Studierende oder junge Absolventinnen und Absolventen der entsprechenden Fachausbildungen, die gerne in einer Ordensgemeinschaft projektorientiert mitarbeiten möchten.

kulturgueter.kath-orden.at

Die Website des Referats für die Kulturgüter der Orden bietet Nachrichten und Service. Das Österreichische Klosterportal informiert über Geschichte und Kulturgüter der Orden.

Monat	Tagesdurchschnitt				Monats-Summe						
	Anfragen	Datenb.	Seiten	Besuche	Rechner	kb	Besuche	Seiten	Datenb.	Anfragen	
Okt 2014	4292	3898	1889	399	5857	2293563	11998	56681	116959	128783	
Sep 2014	4384	3945	1923	380	5584	2142056	11428	57690	118375	131530	
Aug 2014	4220	3848	2102	335	5266	1837716	10398	65175	119315	130840	
Jul 2014	3969	3619	1882	345	5446	1889967	10719	58350	112214	123063	
Jun 2014	4831	4429	2307	368	5765	2973433	11059	69211	132874	144951	
Mai 2014	4740	4358	2024	429	6495	3031447	13313	62760	135108	146969	
Apr 2014	4362	3975	1720	440	6624	2410208	13225	51627	119259	130885	
Mar 2014	4297	3888	1690	453	7296	2404002	14064	52397	120540	133217	
Feb 2014	4972	4398	2226	428	5727	3219342	12008	62335	123147	139231	
Jan 2014	4375	3980	1643	395	6119	2296628	12253	50954	123400	135647	
Dez 2013	3688	3335	1398	337	5615	1768251	10463	43351	103411	114338	
Nov 2013	3784	3368	1319	320	6243	1964893	9622	39590	101064	113523	
Summen						28231506	140550	670121	1425666	1572977	

Durchschnittlich wurde die Website des Referats monatlich über 10.000 Mal besucht. Die Zugriffe erfolgten von durchschnittlich 6000 unterschiedlichen Rechnern. Über 1500 Mal wurden Veröffentlichungen heruntergeladen: Tagungsberichte, Vortragspräsentationen, Datenbanken, Behelfe und Unterlagen. Die am häufigsten besuchte Seite im letzten Arbeitsjahr war der Bericht „Alte Schriften lesen lernen“. Die Suchmaske des Österreichischen Klosterportals ist die beliebteste Einstiegsseite unserer User. 85 % der Besucher benutzen einen PC, 15 % rufen unsere Website mit einem Smartphone oder einem Tablet auf.



Programm 2015

26. Jänner 2015

Digitale Archivierung

Studententag der Fachgruppe der Archive der Kirchen und Religionsgemeinschaften, Archiv der Erzdiözese Salzburg

3.-4. Februar 2015

Zeitschriften – herausforderndes bibliothekarisches Sondergut?

BibKom⁺ - Kurs für kirchliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Arbeitsgemeinschaft katholisch-theologischer Bibliotheken, Diözesanbibliothek, Salzburg

2. März 2015

Reliquien

Studententag gemeinsam mit der Fortbildung Kirchengruppenpflege des Kunstreferats der Diözese Linz, Stift Kremsmünster

13.-15. April 2015

Internationale Ordensarchivtagung

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ordensarchive (AGOÄ), Schloss Puchberg, Wels

27. April 2015

In memoriam Floridus Röhrig

Studententag des Instituts für Historische Theologie der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung und dem Referat für die Kulturgüter der Orden, Kathol. Fakultät Wien

18. Mai 2015

Druckgraphiken erkennen, erfassen, erhalten

Studententag in der Graphischen Sammlung Stift Göttweig

15.-16. Juni 2015

Jahrestagung der kirchlichen Bibliotheken

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft katholisch-theologischer Bibliotheken, Stift Admont

27.-28. August 2015

Suchen und finden im Internet

Sommerkurs, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft katholisch-theologischer Bibliotheken, Stift Schlierbach

21.-25. September 2015

Grundkurs für Archivarinnen und Archivare

Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare, Österreichisches Staatsarchiv, Wien



Impressum

Ordensgemeinschaften Österreich
Referat für die Kulturgüter der Orden
Freyung 6/1/2/3
A-1010 Wien
Tel.: +43-1-535 12 87-19
Mobil: + 43-664-40 60 162
helga.penz@ordensgemeinschaften.at
<http://kulturgueter.kath-orden.at>

Redaktion: Helga Penz
Grafik: Dagmar Giesriegl
Herstellung: Druckerei Lischkar
Abbildungen: Österreichische Superiorenenkonferenz





SUPERIORENKONFERENZ der männlichen
Ordensgemeinschaften Österreichs
VFÖ Vereinigung der Frauenorden Österreichs